©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

ANL-Nachrichten · Personalstand der ANL

(Stand: 1. Februar 2006)

Empfang **0 86 82/89 63-0**

Direktor Nebenstelle

Dr. Christoph Goppel, -28
Dipl.-Ing. Landespflege, Ltd. RD.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auer Ludwig, Kraftfahrer -19
Blümel Anton, Arbeiter -38
Brüderl Christina, Verw.-Ang. -23
d'Oleire-Oltmanns Dr. Werner, -55
Zoologe,
Ehinger Josef, Verw.-Ang. -33
(ab 15.07.06 Altersteilzeit-Freistellungsphase)
Fuchs Manfred, Dipl.-Biologe, RD -51
Hafner Anita, Verw.-Ang. -20
Hartenboden Ute, Reg.-Hauptsekr. -60

Nebenstelle

Helminger Rosa, Arbeiterin -21
Heringer Dr. Josef, Dipl.-Gärtner, Landschaftsarchitekt, RD (seit Febr. 05 Altersteilzeit-Freistellungsphase)
Herzog Reinhart, Dipl.-Ing. (FH) -54
Landespflege, Techn. Oberamtsrat
(ab 16.03.06 Altersteilzeit-Freistellungsphase)
Hogger Johann, Arbeiter 0170/3314906
Huber Katharina, Verw.-Ang. -52
Joswig Dr. Walter, Dipl.-Biologe, ORR -53
Kalb Annemarie, Verw.-Ang. -52
Köstler Evelin, Dipl.-Biologin, ORRin -26
Lange Renate, Verw.-Ang. -28
Maier Annemarie, Verw.-Ang. - 46
Maier Jürgen, RAR -35

Nebenstelle

Mallach Dr. Notker, Dipl.-Forstwirt, Dipl.-Volkswirt, FOR -58
Netz Hermann, techn. Ang. -48
Neugebauer Dr. Klaus, Dipl.-Biologe, -61
wiss.-Ang.
Pain Johannes, Dipl.-Ing. Landespflege, -47
wiss.-Ang.
Schauer Marlene, Verw.-Ang. -34
Stettmer Dr. Christian, -50
Dipl.-Biologe, RR
Sturm Peter, Dipl.-Biologe, ORR -56
Surrer Thekla, Verw.-Ang. -32
Tites Cecilia, wiss.-Ang. -39
Wallner Renate, Verw.-Ang. -45
Zimmermann Marianne, -27
Dipl.-Verw.-Wirt(FH), Regierungsamtsfrau

In der ANL sind derzeit (Stand 1.2.2006) beschäftigt:

	Anzahl	davon in Teilzeit (ohne Altersteilzeit)	Frauen	Männer
Beamte insg.	12	4	3	9
davon h. D.	8	2	1	7
g. D.	3	1	1	2
m. D.	1	1	1	-
e. D.	-	-	-	-
Angestellte insg.	15	10	10	5
Arbeiter insg.	4	1	1	3
Summe	31	15	14	17

Anträge auf Altersteilzeit haben 3 Personen gestellt (2 Beamte, 1 Angestellter), wobei ein Mitarbeiter sich bereits in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet und 2 Mitarbeiter sich im Blockmodell (Arbeitsphase) befinden.

Personen mit zeitlich befristeten Verträgen insgesamt: 3

ANL-Nachrichten · Anschriften der ANL

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6 / 83410 Laufen
Postfach 12 61 / 83406 Laufen
Internet: http://www.anl.bayern.de
e-mail: Allgemein: poststelle@anl.bayern.de
Mitarbeiter: *vorname.name*@anl.bayern.de
Tel. 0 86 82 / 89 63 - 0
Fax 0 86 82 / 89 63 - 17 (Verwaltung)
Fax 0 86 82 / 89 63 - 16 (Fachbereiche)

Hotel – Restaurant – Bildungszentrum
Kapuzinerhof
Schlossplatz 4
83410 Laufen
Internet: http://www.kapuzinerhof-laufen.de
e-mail: Info@Kapuzinerhof-Laufen.de
Tel. 0 86 82 / 9 54 - 0
Fax 0 86 82 / 9 54 - 2 99

Empfehlenswerte Bücher/Buchbesprechungen

Tier- und Pflanzenarten

Bezzel, E.; I. Geiersberger, G. v. Lossow, R. Pfeifer (2005): **Brutvögel in Bayern.** Verbreitung 1996 bis 1999. Ulmer Verlag, Stuttgart.

In Fortsetzung der Reihe bayerischer Grundlagenwerke stellt der Atlas der Brutvögel Bayerns einen weiteren Meilenstein dar. Der gesamte Kenntnisstand über diese „Flaggschiff"-Tiergruppe liegt erstmals in kompakter und umfassender Bearbeitung vor. Nicht nur wegen der brillianten Abbildungen ein Muss für jeden, der sich mit dieser Tiergruppe beschäftigt.

Ingold, P., Hrsg. (2004): **Freizeitaktivitäten im Lebensraum der Alpentiere.** Konfliktbereiche zwischen Mensch und Tier. Haupt Verlag, Bern

Das Grundlagenwerk fasst den gegenwärtigen Kenntnisstand über Konflikte durch Störung von Alpentieren durch Freizeit- und Erholungsaktivitäten zusammen. Die Autoren legen dar, wie Probleme erkannt und zwischen den Interessengruppen einvernehmliche Lösungen erzielt werden können. Beispiele des schonenden Umgangs mit der Tierwelt werden präsentiert. Das Grundlagenwerk ist zugleich Ratgeber mit vielen praktischen Tipps und weit über die Alpen hinaus verwendbar.

Rothmaler, W. et al. (2005): **Exkursionsflora von Deutschland, Bd.2: Gefäßpflanzen, Grundband** 19. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag.

Wer ein bewährtes Bestimmungsbuch für die Gefäßpflanzen sucht, der ist mit der Neuauflage des Grundbandes von Rothmaler gut bedient.

Biotopschutz/Landschaftspflege

Mit dem **Förderschwerpunkt „Offenland"** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde in den letzten Jahren zum Themenfeld **„Biotop- und Artenschutz/ Integrierte Naturschutzforschung"** eine Reihe von Projekten gefördert, die sich mit dem Rückzug der Landwirtschaft aus Grenzertragsstandorten und der Offenhaltung der freiwerdenden Flächen auseinandergesetzt haben. Besonders zu nennen sind folgende Publikationen:

Finck, P., Härdtle, W., Redecker, B. & U. Riecken (2004): **Weidelandschaften und Wildnisgebiete.** – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 78: 1-539.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Die kurz gefassten Projekt-Abschlussberichte bieten die beste Übersicht über die Ergebnisse aller Offenland-Projekte.

Hampicke, U., Litterski, B. & W. Wichtmann (2005): **Ackerlandschaften.** – Springer. Berlin, Heidelberg, 311S.

Dieses Buch fasst die Ergebnisse des Projektes „Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch extensive Bodennutzung“ zusammen. Darin wurden Sandäcker in Mecklenburg-Vorpommern untersucht. Ein bemerkenswerter Schwerpunkt in diesem Werk stellen Akzeptanzuntersuchungen bei der Bevölkerung sowie die ökonomische und förderpolitische Analyse des Schutzes von Sandäckern dar.

Neugebauer, K.R., Beinlich, B. & P. Poschlod (2005): **Schweine in der Landschaftspflege – Geschichte, Ökologie, Praxis.** – NNA-Berichte 18/2: im Druck.

Dieser Themenband beleuchtet die extensive Freilandhaltung von Schweinen, eine historisch weit verbreitete Haltungsform mit großer Auswirkung auf die Landschaft. Es werden die heutigen Möglichkeiten für den Einsatz von Schweinen in der Landschaftspflege geprüft. Die Projektgebiete umfassen Untersuchungsgebiete an der Elbe (Aue), im Weserbergland (Niedermoor, Ackerbrachen auf Muschelkalk und mesophiles Grünland) und auf der Schwäbischen Alb (Bergwiesen).

Schwabe, A. & A. Kratochwil (2004): **Beweidung und Restitution als Chancen für den Naturschutz?** – NNA-Berichte 17/1: 1-237.

Die Ergebnisse des Projektes „Sand-Ökosysteme im Binnenland“ werden vorgestellt. Untersucht wurden Sandlebensräume in der Oberrheinebene bei Darmstadt und im Emsland bei Meppen. Zur Restitution einer extensiven Weidelandschaften wurden Schafe, Esel, Rinder und zeitweise auch Wollschweinen eingesetzt.

Keienburg, T. & J. Prüter (2004): **Feuer und Beweidung als Instrumente zur Erhaltung magerer Offenlandschaften in Nordwestdeutschland.** – NNA-Berichte 17/2: 1-221.

Möglichkeiten des Heidemanagements auf Sand- und Hochmoorstandorten der Lüneburger Heide werden vorgestellt. Die Ergebnisse des gleichnamigen Forschungsprojektes legen einen besonderen Schwerpunkt auf Untersuchungen zur Nährstoffdynamik.

Anders, K., Mrzljak, J., Wallschläger, D. & G. Wiegleb (2004): **Handbuch Offenlandmanagment.** – Springer. Berlin, Heidelberg, 320 S.

Offenland-Management auf ehemaligen und in Nutzung befindlichen Truppenübungsplätzen in Nordostdeutschlands stehen im Mittelpunkt dieser Publikation. Naturschutzfachliche Grundlagen und praktische Umsetzung in den Untersuchungsgebieten in Brandenburg und Sachsen werden dargestellt. Als Managementverfahren werden die Beweidung mit Haus- und Wildtieren, Mähen, Mulchen, mechanische Bodenfreilegung, kontrolliertes Brennen und die freie Sukzession behandelt. Sie sind in ihren Auswirkungen ökologisch, ökonomisch und soziologisch bewertet. Bemerkenswert ist die Anwendung der Szenarienmethode als interdisziplinäres Instrument, um die Auswirkung bestimmter gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen und Managementverfahren in die Zukunft zu projizieren.

Lederbogen, D., Rosenthal, G., Scholle, D., Trautner, J., Zimmermann, B. & G. Kaule (2004): **Allmendweiden in Südbayern: Naturschutz durch landwirtschaftliche Nutzung.** – Angewandte Landschaftsökologie.- 62: 1-469.

Eine umfassende Dokumentation des traditionell großflächigen Weidesystemes der gemeinschaftlich organisierten Almendweiden in Südbayern (Landkreisen Weilheim/Schongau, Ostallgäu und Garmisch-Partenkirchen). Diese Flächen enthalten Kalkflachmoore, Regenmoore, Zwischenmoore, Schneeheide-Kiefernwälder und Halbtrockenrasen als naturschutzfachlich besonders wertvolle Lebensräume. Bemerkenswert ist in diesem Projekt die Entwicklung von sieben Managementszenarien für die nächsten 30 Jahre.

Walentowski, H., Ewald, J., Fischer, A., Kölling, C. & W. Türk (2004): **Handbuch der natürlichen Waldgesellschaften.** Geobotanica Verlag, Freising.

Ein auf geobotanischer Grundlage entwickelter Leitfaden für die Praxis in Naturschutz und Waldbau. Das Buch beschreibt die natürlichen Waldgesellschaften Bayerns in kurzen Steckbriefen. Für jede Waldgesellschaft wird über Verbreitung, Standort, Bodenvegetation, Baumarten, Naturschutz, Waldbau und Waldrandgestaltung informiert. Ein Farbleitschema ermöglicht es dem Praktiker, in kürzester Zeit und zuverlässig die natürliche Waldgesellschaft und ihre individuelle Baumartenzusammensetzung für seinen Wald herzuleiten

Küster, H. und W. Volz (2005): **Natur wird Landschaft.** Klampen Verlag, Springe.

Der Mensch hat sich die Erde untertan gemacht: behutsam pflegend, aber auch rücksichtslos ausbeutend. Die Folgen der Aneignung der Natur sind uns aus dem Blickfeld geraten. Was wissen wir über die Entstehung unserer heimatlichen Landschaft? Dieses Buch gibt darauf Antwort. Es ist eine eindringliche, in Wort und Bild genaue Darstellung von Kulturlandschaften in Niedersachsen. Die Publikation schärft den Blick für das Erkennen und Vermitteln von Landschaften mit ihren Eigenheiten. Das Fazit der Autoren ist, Landschaft zu schützen, wo es möglich, und weiter zu entwickeln, wo es nötig ist.

Naturschutz und Landnutzung

Baier, H.; Erdmann, F.; Holz, R.; Waterstraat, A; Hrsg. (2006): **Freiraum und Naturschutz. Die Wirkungen von Störungen und Zerschneidungen in der Landschaft.** Springer Verlag, Berlin. 692 S.

Zum Problemkreis Störung, Fragmentierung und Flächenverbrauch wird erstmals ein geschlossener Überblick vorgelegt. Anhand von Beispielen werden die Einflüsse von Störungen und in den einzelnen Wirkebenen wie Verhalten, Habitatnutzung und Population erläutert. Konsequnezen für die Umwelt-, Landschaftsplanung, den Artenschutz und die Eingriffsregelung bieten auch dem Praktiker im Naturschutz eine wertvolle Hilfe.

Brickwedde, E. (Hrsg.), U. Fuellhaas, R. Stock, V. Wachendörfer und W. Wahmhoff , (2005): **Landnutzung im Wandel – Chancen oder Risiko für den Naturschutz.** Perspektiven zum Umweltschutz 41. Erich Schmidt Verlag, Berlin. 425 S.

Zukunftsfragen des Naturschutzes und die mit einem zu erwartenden Landnutzungswandel verbundenen Risiken und Chancen für den Naturschutz standen im Mittelpunkt der 10. Internationale Sommerakademie St. Marienthal. Das Buch versammelt die Beiträge renommierter Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft, Wirtschaft, den Verbänden sowie Naturschutzverwaltungen zur Thematik der Landnutzung, von Finanzierungs- und Organisationsmodellen, der Perspektive von Biomasse-Nutzung und Regionalentwicklung sowie aktueller Fallbeispiele verschiedener landwirtschaftlich genutzter Gebiete.

Güthler, W. und Oppermann, R. (2005): **Agrarumweltprogramme weiterentwickeln.** Naturschutz und Biologische Vielfalt 13. Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup. 226 S.

Analyse erfolgreicher Ansätze zur Integration von mehr Arten- und Biotopschutz in den Förderprogrammen von Landwirtschaft und Naturschutz. Bausteine für eine Weiterentwicklung der Agrarumweltprogramme und des Vertragsnaturschutzes werden vorgestellt.

Plachter, H., U. Stachow und A. Werner (2005): **Methoden zur naturschutzfachlichen Konkretisierung der „Guten fachlichen Praxis“ in der Landwirtschaft.** Naturschutz und Biologische Vielfalt 7. Landwirschaftsverlag Münster-Hiltrup. 330 S.

Methoden zur Ausgestaltung und Realisierung der guten fachlichen Praxis wurden von zwei renommierten Forschungsinstitutionen entwickelt. Mit den vorgeschlagenen Verfahren werden Möglichkeiten aufgezeigt,die Rahmenvorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes §5 Absatz 4 standortgerecht und lokal umzusetzen.

Güthler, W.; R. Market; A. Häusler und M. Dolek (2005): **Vertragsnaturschutz im Wald. Bundesweite Bestandsaufnahme und Auswertung.** BfN-Skripten 146. Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

Informationsgrundlage und Entscheidungshilfe für Vertragsnaturschutz im Wald. Sie basiert auf einer Analyse bisher in Deutschland durchgeführter Maßnahmen. Neben Vorschlägen zu einer konzeptionellen Weiterentwicklung werden konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Empfehlenswerte Bücher/Buchbesprechungen 82-83